**Internes Protokoll zur Sitzung des FUN-Referates am 01.11.2017**

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

* Beschlussfähigkeit ist gegeben
(5 stimmberechtigte Menschen anwesend)

Tagesordnung:

* Blitzlicht
* Stand Poetry Slam Abend
	+ Stand der Dinge: Alle Aufgaben sind verteilt
	+ Was gibt es noch zu tun? Geschenk für Miedya
* Finanzantrag
* Poetry Workshop Stand der Dinge
* Michele und Leonie übernehmen die Aufgaben des Social Media Management

Termine:

* 9.11. Poetry Workshop
* 23.11. Poetry Slam

Finanzanträge:

* **Beschlusstitel: – Honorar Sofia Leser**

Betrag: € 200

Posten: 400

Datum: 01.11.2017

Ergebnis: angenommen

Beschlusstext: Sofia Leser hält den Einführungsvortrag "Gender-Sprache: Voll unnötig? Warum Sprache ein feministisches Thema ist" zum „Queerfeministischen Poetry Abend“. Sofia Leser selber ist Poetry Slammerin und studiert Germanistik im Kulturvergleich in Heidelberg und hat sich dabei auf Genderlinguistik spezialisiert. Sie ist kein Mitglied des FuN-Referats und keine Bekannte der Gruppe. In ihrem Vortrag über Genderlinguistik als Unterkategorie der Soziolinguistik bezieht sie sich auf Artikel von Bär, Hellinger und Klein (erschienen in "Adam, Eva und die Sprache", Hrsg. von Eichhoff-Cyrus), sowie auf journalistische Texte von Luise Push. Sie zeigt anschaulich, warum das grammatische Maskulinum nicht dafür sorgt, dass Frauen mitgedacht werden (ein Beispiel für Androzentrismus). Außerdem beschreibt sie die grammatikalischen Besonderheiten von Gender in der deutschen Sprache und von der Art, wie Gender durch Sprache konstruiert und hierarchisiert wird. Sie analysiert die sprachlichen Besonderheiten genderbezogener Sprache, also Texten über Frauen und Männer (z.B. Stellenausschreibungen). Sie zeigt auf, wo Sprache nicht nur Frauen, sondern auch Menschen mit nonbinären Identitäten ausschließt. Zuguterletzt stellt sie das Für und Wider verschiedener Formen gendergerechter Sprache vor und leitet mit den Teilnehmenden eine Diskussion zum Thema Gender-Sprache. Der Vortrag ist deswegen für Studierende interessant und relevant, weil Gender-Sprache ein Thema ist, das sowohl viel Interesse als auch Missverständnisse auf sich zieht. Gendergerechte Sprache ist im Unialltag allgegenwärtig, entweder durch ihre Anwesenheit oder Abwesenheit. Geschlecht kommt sprachlich in Vorlesungen, wissenschaftlichen Texten und Diskussionen vor. Und dann stellt man/frau/mensch sich manchmal die Frage: "Und wie soll ich jetzt meine Hausarbeit gendern?" Oft drückt sich in den Zweifeln an geschlechtergerechter Sprache jedoch auch ein insgesamter Zweifel daran aus, ob Feminismus noch gebraucht wird. Für dieses Missverständnis werden den Teilnehmenden dann auch neue Erkenntnisse und Argumentationsstrukturen geliefert.

* **Beschlusstitel: – Geschenk Miedya Mahmod**

Betrag: €30

Posten: 405

Datum: 01.11.2017

Ergebnis: angenommen

Beschlusstext: Wir beschließen Miedya Mahmod als Dankeschön für Ihren Besuch ein Notizbuch zu schenken. Besonders da sie sich bereit erklärt hat bei einer Freundin zu übernachten, um uns Kosten zu ersparen, finden wir das gerechtfertigt.